

**Antwort des Senats
auf die Kleine Anfrage der Fraktion der CDU
vom 26. Mai 2020**

**Beschaffung, Lagerung und Verteilung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) an
Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens im Land Bremen**

Die Fraktion der CDU hat folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet:

„Seit Mitte März 2020 erfolgte zur Abwehr der Corona-Pandemie die Beschaffung und Verteilung von Persönlicher Schutzausrüstung (PSA) zunächst über Lagerräume der Zentralapotheke der GeNo im Güterverkehrszentrum, später über ein Logistikzentrum auf dem Gelände der Bundeswehr. Auf Anfrage der CDU-Bürgerschaftsfraktion antwortete der Senat auf die Frage nach üblicher Dokumentation, dass valide Daten über Lieferungen erst seit dem 1. April 2020 vorlägen. Auf weitere Anfrage, an welche Einrichtungen PSA welcher Art und in welcher Stückzahl verteilt wurde, nimmt der Senat in seiner Antwort lediglich die Einteilung der Empfänger in fünf „Kategorien“ vor. Die erbetene Aufschlüsselung von PSA an die jeweilige Einrichtungskategorie wird jedoch nicht mitgeteilt. Stattdessen wird lediglich über die Lieferungen von PSA nach den Ressorts Soziales, Gesundheit, Inneres und Sonstiges informiert und dies Mitte Mai mit Stand vom 29.04.2020. Somit ist beispielsweise die Verteilung der am 02.05.2020 mit Frachtflugzeug aus China gelieferten PSA nicht berücksichtigt und ausgewiesen. Die mangelnde Transparenz zu den Quantitäten von gelieferten und verteilten PSA, die vom Land geordert und finanziert wurden, veranlasst zu weiteren Anfragen.

Wir fragen den Senat:

1. In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) seit Beginn der Corona-Pandemie (erste Allgemeinverfügung vom 23.03.2020) in Verantwortung der Gesundheitsbehörde geordert worden? (Bitte um Aufschlüsselung der Bestellungen nach Datum und Adressat)
2. In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) seit Beginn der Corona-Pandemie (erste Allgemeinverfügung vom 23.03.2020) entsprechend dieser Bestellungen geliefert worden? (Bitte um Aufschlüsselung der Lieferungen nach Datum, Herkunft und Kosten)
3. In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) seit Beginn der Corona-Pandemie (erste Allgemeinverfügung vom 23.03.2020) in Verantwortung der Gesundheitsbehörde an Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie weiterer Einrichtungen verteilt worden? (Bitte um Aufschlüsselung der Verteilung mit Lieferdaten bis zum Stichtag 31.05.2020 nach den folgenden Kategorien: a. Pflegeeinrichtungen, b. stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, c. Krankenhäuser, d. niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, e. Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, f. sonstige Einrichtungen)
4. Wie viele Einnahmen wurden aus den unter Antwort auf Frage 3. aufgelisteten Verteilungen/Verkäufen an Einrichtungen (aufgeschlüsselt nach Art der PSA und Einrichtungskategorie) bis zum Stichtag 31.05.2020 erzielt?
5. In welchem Umfang erfolgten Lieferungen des Bundes, in welchem Umfang sind diese noch angekündigt bzw. zu erwarten? (Bitte um Aufschlüsselung dieser Lieferungen nach Datum, Art der PSA und ggf. Kosten der Lieferungen)
6. In welcher Höhe wurde das vom Parlament freigegebene Beschaffungsbudget für PSA i.H.v. 110 Mio. Euro bis dato verbraucht?

7. In welcher Höhe sind verausgabte Gelder aus dem Beschaffungsbudget für PSA durch erzielte Verkaufserlöse bis dato wieder in die Landeskasse zurückgeflossen?
8. In welchem Umfang kalkuliert der Senat insgesamt den Rückfluss an vom Land verausgabten Mitteln zur Beschaffung von PSA durch Verteilung/Verkauf an die entsprechenden Einrichtungen? Ist hierbei von einem vollständigen Ausgleich der eingestellten 110 Mio. Euro auszugehen?
9. Welche Bedarfe (aufgeschlüsselt nach Art und Anzahl von PSA) werden aktuell von den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens gegenüber der Gesundheitsbehörde bzw. der Zentralen Beschaffungsstelle weiterhin angezeigt? (Bitte um Aufschlüsselung der Bedarfe nach Einrichtungskategorie entsprechend Frage 3.)
10. Welche Einrichtungen zeigen keine Bedarfe an zentralem Bezug von PSA mehr an, übernehmen eigenständig ihre Versorgung mit PSA hinsichtlich Bestellung, Lieferung und Finanzierung? (Bitte um Aufschlüsselung der Angaben nach Einrichtungskategorie entsprechend Frage 3.)
11. Nach Aussage des Senats habe sich die Versorgungslage bei PSA „zwischenzeitlich stabilisiert“. Was heißt das konkret?
12. Signalisiert auch das Gesundheitsressort des Landes Bremen gegenüber dem Bundesgesundheitsministerium, dass es aufgrund voller Lager keiner weiteren Bestellungen bedarf?
13. In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) im zentralen Logistikzentrum bis dato vorrätig?
14. In welcher Größenordnung liegen aktuell Bestellungen an PSA von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zum Abruf des Lagerbestandes vor?
15. In welcher Größenordnung kalkuliert der Senat den Bedarf und den Vorrat an PSA für die Zeit der Pandemie bzw. bis zum Einsatz eines Impfstoffes?
16. Plant die Gesundheitsbehörde eine dauerhafte Lagerung von PSA im Logistikzentrum? Wenn ja, in welcher Größenordnung (aufgeschlüsselt nach Art der PSA) und für welche Zeiträume?
17. Erachtet der Senat die Beschaffung, Verteilung und Lagerhaltung von PSA für Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens generell als eine öffentliche Aufgabe?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. **In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) seit Beginn der Corona-Pandemie (erste Allgemeinverfügung vom 23.03.2020) in Verantwortung der Gesundheitsbehörde geordert worden? (Bitte um Aufschlüsselung der Bestellungen nach Datum und Adressat)**
und
2. **In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) seit Beginn der Corona-Pandemie (erste Allgemeinverfügung vom 23.03.2020) entsprechend dieser Bestellungen geliefert worden? (Bitte um Aufschlüsselung der Lieferungen nach Datum, Herkunft und Kosten)**

Wegen des Zusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Sämtliche bestellten Waren wurden geliefert.

Zu Beginn der Aufnahmen der Tätigkeiten der zentralen Beschaffungsstelle standen die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes insbesondere der Einrichtungen im Gesundheitswesen und der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter im Vordergrund. Aus diesem Grund war zunächst die unter Notfallbedingungen erforderliche Beschaffung und Verteilung der PSA prioritäre Aufgabe der Beschaffungsstelle. Die digitale Bearbeitung des gesamten

Lieferverkehrs musste daher zugunsten der Beschaffung und Verteilung zeitlich verschoben werden. Eine automatisierte Aufstellung nach Datum der Lieferung, Herkunft und Kosten ist, da die Nacherfassung des Beschaffungs- und Verteilungsverkehrs noch nicht abgeschlossen sind, noch nicht verfügbar und müsste im Nachgang mit hohem Aufwand händisch ermittelt werden.

Bestelldatum	Lieferndes Unternehmen	Artikel	Menge	Einheit
23.03.2020	Boatsman-Logistic GmbH	MNS	50.000	Stk.
26.03.2020	Boatsman-Logistic GmbH	MNS	250.000	Stk.
26.03.2020	Boatsman-Logistic GmbH	FFP 2	500.000	Stk.
26.03.2020	Wittrock + Uhlenwinkel	Händedesinfektion	1.000	Ltr.
30.03.2020	Becker Invest	MNS	500.000	Stk.
30.03.2020	Becker Invest	FFP 2	400.000	Stk.
30.03.2020	Becker Invest	Händedesinfektion	10.000	0,5 Ltr.
30.03.2020	Becker Invest	Overalls	10.000	Stk.
31.03.2020	Langenberg Werbung GmbH	FFP 2	5.000	Stk.
01.04.2020	MC Management Consulting GmbH	MNS	500.000	Stk.
01.04.2020	MC Management Consulting GmbH	Overalls	200.000	Stk.
03.04.2020	Praxisdienst GmbH & Co.KG	Handschuhe	170.000	VE
03.04.2020	Derkum	Händedesinfektion	25.400	Ltr.
03.04.2020	Compact Rent GmbH	MNS	100.000	Stk.
03.04.2020	Compact Rent GmbH	FFP 2	4.500	Stk.
06.04.2020	neolab Migge GmbH	FFP 2	100	Stk.
06.04.2020	WS System GmbH	FFP 2	100.000	Stk.
06.04.2020	WS System GmbH	MNS	100.000	Stk.
06.04.2020	Delta-Sport Handelskontor GmbH	FFP 2	250.000	Stk.
06.04.2020	Praxisdienst GmbH & Co.KG	Handschuhe	859.500	Stk.
06.04.2020	Meditrade GmbH	Overall	100.000	Stk.
06.04.2020	Hygieneset 24.de	MNS	250.000	Stk.
06.04.2020	Delta-Sport Handelskontor GmbH	MNS	250.000	Stk.
07.04.2020	Meditrade GmbH	MNS	250.000	Stk.
07.04.2020	LT Laborhandel GmbH	Handschuhe	91.400	Stk.
07.04.2020	LT Laborhandel GmbH	MNS	250.000	Stk.
07.04.2020	Carl Wilh. Meyer GmbH & Co. KG	Händedesinfektion	20.400	Ltr.
07.04.2020	Wittrock + Uhlenwinkel	Handschuhe	2.772.000	Stk.
09.04.2020	Corona Initiative / Spies	FFP 2	205.000	Stk.
09.04.2020	Corona Initiative / Spies	MNS	250.000	Stk.
11.04.2020	Compact Rent GmbH	Brillen	2.325	Stk.
14.04.2020	Bridge2culture	FFP 2	250.000	Stk.
14.04.2020	Bridge2culture	MNS	250.000	Stk.
14.04.2020	LBC k.s.-Holsicka/Schroth	FFP 2	275.200	Stk.
14.04.2020	Kahre GmbH	Visiere	10.000	Stk.
14.04.2020	Quun Equipment Handel	MNS	100.000	Stk.
14.04.2020	Franz Mensch GmbH	MNS	250.000	Stk.
14.04.2020	Habitus Pharma	Flächendesinfektion	19.800	Ltr.
15.04.2020	Meditrade GmbH	FFP 2	250.000	Stk.
15.04.2020	Dr. Stöcker	Flächendesinfektion	30.240	Ltr.
17.04.2020	Derkum	Händedesinfektion	24.000	Ltr.
21.04.2020	IBV GmbH & Co. KG	Händedesinfektion	25.000	Liter
21.04.2020	Delta-Sport Handelskontor GmbH	MNS	250.000	Stk.
22.04.2020	Hygieneset 24.de	MNS	500.000	Stk.
23.04.2020	Schülke & Mayr GmbH	Desinfektionstücher Fläche	30.720	Stk.
24.04.2020	Quun Equipment Handel	MNS	250.000	Stk.
27.04.2020	Trend department UG	FFP 3	100.000	Stk.
28.04.2020	Imparat Farbwerk Iversen & Mähl GmbH	Flächendesinfektion	80.000	Ltr.
28.04.2020	Imparat Farbwerk Iversen & Mähl GmbH	Händedesinfektion	25.000	Ltr.
19.05.2020	Baca Direct	Schutzkittel PET	10.000	Stk.
04.06.2020	Maske-24	Schutzkittel	20.000	Stk.

Siehe auch die Antwort für die Fragestunde der CDU vom 12.05.2020 „Verteilung von Schutzausrüstung in Bremischen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen“.

3. In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) seit Beginn der Corona-Pandemie (erste Allgemeinverfügung vom 23.03.2020) in Verantwortung der Gesundheitsbehörde an Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens sowie weiterer Einrichtungen verteilt worden? (Bitte um Aufschlüsselung der Verteilung mit Lieferdaten bis zum Stichtag 31.05.2020 nach den folgenden Kategorien: a. Pflegeeinrichtungen, b. stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, c. Krankenhäuser, d. niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, e. Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, f. sonstige Einrichtungen)

Siehe auch die Antwort für die Fragestunde der CDU vom 07.05.2020 „Verteilung von Schutzausrüstung in Bremischen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen“.

Die folgende Auflistung folgt der Systematik der PSA-Beschaffungsstelle mit Berücksichtigung der in den Fragen hinterlegten Kategorien a) – f):

Einrichtungen	Spuck-schutz	MNS	FFP2	FFP3	Schutz-kittel	Overalls	Desinfektion Hand
Krankenhäuser	-	297.005	25.627	7.646	1.357	10.925	3.183
Ärzte, Zahnärzte	-	334.020	71.810	5.339	494	799	15.576
BOS	-	208.951	42.262	6.710	1.495	3.541	2.252
Sonst. außer Pflegeeinrichtungen	-	98.204	23.256	1.376	610	869	781
Stat. Pflegeeinrichtungen	50	55.150	3.910	120	1.802	743	153
Amb. Pflegeeinrichtungen	-	23.800	793	40	478	212	16
Stat. Eingliederungshilfe	25	8.400	315	-	105	-	53
Amb. Eingliederungshilfe	-	8.600	140	20	45	5	6
Amb. Psych. Hilfen	-	8.100	283	73	206	70	57
Kinder & Jugendhilfen	330	7.400	515	50	275	323	22
Flüchtlingsunterk.	-	18.900	620	15	80	21	8
Begegnungsstätte älterer Menschen	-	1.100	-	-	-	-	33

Einrichtungen	Desinfektion Fläche	Desinfekti- ons-tücher	Schutzkappe n	Hand- schuhe	Visiere	Schuhüber- zieher	Schutz- brillen
Krankenhäuser	4.184	360	-	1.011.430	548	-	478
Ärzte, Zahnärzte	992	-	-	724.590	566	-	712
BOS	3.088	384	1.000	194.760	541	50	12.576
Sonst. außer Pflegeeinrichtungen	360	-	-	105.800	250	115	145
Stat. Pflegeeinrichtungen	230	-	-	23.300	135	-	244
Amb. Pflegeeinrichtungen	125	-	-	3.200	20	-	189
Stat. Eingliederungshilfe	132	-	-	8.000	30	-	70
Amb. Eingliederungshilfe	-	-	-	400	-	-	50
Amb. Psych. Hilfen	111	-	-	2.500	30	-	32
Kinder & Jugendhilfen	130	-	-	3.400	31	-	66
Flüchtlingsunterk.	30	-	-	10.800	5	-	21
Begegnungsstätte älterer Menschen	40	-	-	3.200	-	-	-

Eine detaillierte Darstellung nach Lieferdaten ist auf Grund der bereits in der Antwort zu Frage 2 genannten Gründe noch nicht möglich.

4. Wie viele Einnahmen wurden aus den unter Antwort auf Frage 3. aufgelisteten Verteilungen/Verkäufen an Einrichtungen (aufgeschlüsselt nach Art der PSA und Einrichtungskategorie) bis zum Stichtag 31.05.2020 erzielt?

Das angeforderte Personal zur Abrechnung der unter Frage 3 aufgelisteten Verteilungen stand erst Ende Mai vollständig zur Verfügung und hat in der 22. KW mit den notwendigen Vorarbeiten zur Rechnungserstellung und -versand begonnen (v.a. Ermittlung der Durchschnittspreise, Erstellung Rechnungsformular und Anschreiben). Bis 31.05.2020 konnten daher noch keine Einnahmen generiert werden.

5. In welchem Umfang erfolgten Lieferungen des Bundes, in welchem Umfang sind diese noch angekündigt bzw. zu erwarten? (Bitte um Aufschlüsselung dieser Lieferungen nach Datum, Art der PSA und ggf. Kosten der Lieferungen)

Lieferungen des Bundes erfolgten in folgendem Umfang, weitere Lieferungen sind nicht zu erwarten:

Artikel	Anzahl	Einheit
MNS	1.939.159	Stück
Schutzmaske FFP 1	3.180	Stück
Schutzmaske FFP 2	757.248	Stück
Schutzmaske FFP 3	29.200	Stück
Handdesinfektion	3.000	Liter
Flächendesinfektion	10.000	Liter
Handschuhe	2.065.600	Stück
OP-Überschuhe	120	Stück
Overalls	3.697	Stück
Schutzbrille	5.690	Stück
Schutzkittel	6.418	Stück
Visiere	400	Stück

Der Bund wurde wiederholt um Übermittlung der anstehenden Kosten gebeten, bislang wurden diese nicht übermittelt. Wann mit Übermittlung der durch das BMG an uns in Rechnung gestellten Kosten zu rechnen ist, ist derzeit unbekannt.

Hinsichtlich der fehlenden Lieferdaten wird auf die Gründe in der Beantwortung der Frage 2 verwiesen.

6. In welcher Höhe wurde das vom Parlament freigegebene Beschaffungsbudget für PSA i.H.v. 110 Mio. Euro bis dato verbraucht?

Zum Stichtag 31.05.2020 wurden insgesamt 22 Mio. € von der PSA-Beschaffungsstelle verausgabt.

7. In welcher Höhe sind verausgabte Gelder aus dem Beschaffungsbudget für PSA durch erzielte Verkaufserlöse bis dato wieder in die Landeskasse zurückgeflossen?

Siehe die Antwort zu Frage 4.

8. In welchem Umfang kalkuliert der Senat insgesamt den Rückfluss an vom Land verausgabten Mitteln zur Beschaffung von PSA durch Verteilung/Verkauf an die entsprechenden Einrichtungen? Ist hierbei von einem vollständigen Ausgleich der eingestellten 110 Mio. Euro auszugehen?

Im Haushalt des Landes Bremen wurden für die zentrale PSA-Beschaffungsstelle zur Beschaffung persönlicher Schutzausrüstung u. dgl. zur Aufrechterhaltung des Betriebes in medizinischen Einrichtungen, Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben innerhalb und außerhalb der Kernverwaltung kurzfristig Haushaltsmittel in Höhe von 90 Mio. € verfügbar gemacht. Von diesem Budget sind bis zum 31.05.2020 insgesamt 22 Mio. € verausgabt. Davon sind Waren im Wert von 3,9 Mio. € an die Bedarfsempfänger ausgeliefert. Der Abfluss der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel ist geringer ausgefallen als zu Beginn der Krise erwartet. Da die Bedarfsempfänger beim Empfang der Waren über die spätere Inrechnungstellung informiert wurden und ihnen bereits Preisspannen der Endpreise mitgeteilt wurden, wird aktuell von einem vollständigen Ausgleich der verausgabten Mittel ausgegangen. Die ersten Rechnungen werden in Kürze verschickt.

Zusätzlich dazu wurden weitere 20 Mio. € für die Bereitstellung von hygienischer Infrastruktur durch Immobilien Bremen bewilligt. Diese dienen der Deckung kurzfristig erforderlicher Bedarfe aufgrund der jeweils aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Insti-

tuts bzw. arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften, die nicht in den jeweiligen Ressortbudgets darstellbar sind. Dieses Budget wird vom Senator für Finanzen verwaltet. Die Erzielung von Einnahmen ist hier nicht beabsichtigt.

9. Welche Bedarfe (aufgeschlüsselt nach Art und Anzahl von PSA) werden aktuell von den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens gegenüber der Gesundheitsbehörde bzw. der Zentralen Beschaffungsstelle weiterhin angezeigt? (Bitte um Aufschlüsselung der Bedarfe nach Einrichtungskategorie entsprechend Frage 3.)

Die Bedarfsmeldungen ändern sich wöchentlich und können daher nicht pauschal beziffert werden. Von den Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens wie etwa Krankenhäuser (Kategorie c) und Ärzteschaft (Kategorie d) wird kein Bedarf mehr angemeldet. Für den BOS-Bereich (Kategorie e) werden weiterhin die wöchentlichen Bedarfe aller in der Antwort 3 aufgenommenen Artikel angemeldet und in Anspruch genommen.

Beispielhaft ein Auszug aus dem Sachstandbericht KW 24 (8.-14.6.2020) (markiert = Bedarf der Vorwoche der KW 23 (1.6.- 7.6.2020):

Kategorie	KW23	Spuckschutz	MNS	FFP 2	FFP 3	Overall	Schutzkittel	Schutzbrillen
a und b	aktuell	-	-	-	-	-	-	-
	vorige Woche	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Einrichtungen	aktuell	3.088	-	2	3	5	100	3
	vorige Woche	360	-	68	300	-	50	-

10. Welche Einrichtungen zeigen keine Bedarfe an zentralem Bezug von PSA mehr an, übernehmen eigenständig ihre Versorgung mit PSA hinsichtlich Bestellung, Lieferung und Finanzierung? (Bitte um Aufschlüsselung der Angaben nach Einrichtungskategorie entsprechend Frage 3.)

Die Kategorien a (Pflegeeinrichtungen) und b (stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung) werden vom Sozialressort betreut. Die Einrichtungen der Kategorie a (Pflegeeinrichtungen) haben seit dem 16.06.2020 nahezu keinen Bedarf gemeldet (zwei Bestellungen). Einrichtungen der Kategorie b (stationäre Einrichtungen für Menschen mit Behinderung) haben am 11.06.2020 das letzte Mal eine Bestellung abgegeben und seit dem keinen Bedarf mehr gemeldet.

Einrichtungen der o.g. Kategorien c (Krankenhäuser) und d (Ärzteschaft) haben keinen Bedarf mehr angemeldet (siehe auch die Antwort zu Frage 9).

Zur Kategorie e (BOS) erfolgt die Abnahme der zentral vorhandenen PSA solange dort Vorräte bestehen. Sofern Artikel nicht mehr vorrätig sind, wird die Beschaffung wieder auf die bisherigen Beschaffungswege zurückgesteuert.

Zum Bedarf in Kategorie f (sonstige Einrichtungen) gibt es keinen einheitlich verwertbaren Überblick. Falls keine neue Bedarfsmeldung übermittelt wird, kann dies als gedeckter Bedarf seitens der Einrichtung gewertet werden.

11. Nach Aussage des Senats habe sich die Versorgungslage bei PSA „zwischenzeitlich stabilisiert“. Was heißt das konkret?

Die Versorgungslage kann aktuell als stabil bezeichnet werden, da die deutsche, die europäische wie auch die chinesische Produktion wieder stabil angelaufen ist und Lieferungen je nach Bedarf wieder vollumfänglich gewährleistet sind.

12. Signalisiert auch das Gesundheitsressort des Landes Bremen gegenüber dem Bundesgesundheitsministerium, dass es aufgrund voller Lager keiner weiteren Bestellungen bedarf?

Das Gesundheitsressort hat gegenüber dem Bundesgesundheitsministerium ab 8. Mai 2020 wiederholt signalisiert, dass keine weiteren Bestellungen erforderlich sind. Lieferungen nach dem 15. Mai wurden von der Beschaffungsstelle abgelehnt. Mittlerweile gehen keine Lieferungen mehr ein.

13. In welchem Umfang ist PSA (aufgeschlüsselt nach Art) im zentralen Logistikzentrum bis dato vorrätig?

Die folgende Tabelle stellt den aktuell einsehbaren (Stand 15.6.2020) Lagerbestand dar. Da noch nicht sämtliche Ware im System eingebucht ist, ist der tatsächliche Lagerbestand etwas höher.

Artikel	Anzahl	Einheit
MNS	4.087.627	Stück
Schutzmaske FFP 2	1.896.510	Stück
Schutzmaske FFP 3	8.510	Stück
Schutzoverall	179.721	Stück
Schutzkittel	4.399	Stück
Schutzbrille	2.839	Stück
Schutzvisier	12.568	Stück
Handschuhe	2.308.820	Stück
Desinfektion Hand	42.674	Liter
Desinfektion Fläche	45.250	Liter

14. In welcher Größenordnung liegen aktuell Bestellungen an PSA von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens zum Abruf des Lagerbestandes vor?

Siehe die Antwort zu Frage 9. Aktuelle Bestellungen sind nicht pauschal zu beziffern, da die Bedarfe der unterschiedlichen Einrichtungen wöchentlich montags an die Beschaffungsstelle übermittelt werden und Lieferungen somit abhängig sind von der aktuellen Situation in den meldenden Einrichtungen.

15. In welcher Größenordnung kalkuliert der Senat den Bedarf und den Vorrat an PSA für die Zeit der Pandemie bzw. bis zum Einsatz eines Impfstoffes?

und

16. Plant die Gesundheitsbehörde eine dauerhafte Lagerung von PSA im Logistikzentrum? Wenn ja, in welcher Größenordnung (aufgeschlüsselt nach Art der PSA) und für welche Zeiträume?

und

17. Erachtet der Senat die Beschaffung, Verteilung und Lagerhaltung von PSA für Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens generell als eine öffentliche Aufgabe?

Wegen des Zusammenhangs werden die Fragen 15, 16 und 17 gemeinsam beantwortet.

Der Senat erachtet wie auch die Bundesregierung die Beschaffung, Verteilung und Lagerhaltung von PSA für Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens als eine öffentliche Aufgabe und favorisiert die Vorratslagerung in einem für diese Aufgabe dauerhaft geeigneten Logistikzentrum.

Der Bund wird mit Beschluss der MPK und der Bundeskanzlerin vom 17. Juni 2020 und Bestätigung durch die GMK am 18. Juni 2020 eine nationale Reserve an persönlicher Schutzausrüstung aufbauen. Dazu wird von BMWi, BMG, BMI und BMVg ein Konzept zur Bildung einer Nationalen Reserve Gesundheitsschutz (NRGS) angekündigt. Die Länder werden dafür Sorge tragen, dass dies auch dezentral in den medizinischen Einrichtungen und beim Katastrophenschutz der Länder erfolgt. Maßstab für die Bevorratung soll sein, dass ein Mindestvorrat von einem Monat besteht. Der Bund wird die entsprechende Erstausrüstung finanziell unterstützen.

Entsprechend des Beschlusses des Senats vom 16.06.2020 sowie des im Bund, von der MPK und von der GMK beschlossenen Vorgehens wird das Gesundheitsressort ein Konzept zum Bedarf, zur Bevorratung und zur Finanzierung erstellen. Die hierfür notwendigen Gespräche mit den zu beteiligenden Senatsressorts und Institutionen wurden bereits im Mai 2020 aufgenommen, das Ergebnis und dessen Umsetzung wird zum 01.10.2020 erwartet.